

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Edelherren-Gasse gegenüber von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Vertraut:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.— monatlich, Mt. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtgebühren. Mt. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, auswärts durch die Postämter. — Bezugs-Veränderungen nehmen an allen Stellen der Stadt; in Wiesbaden die „Postämter“ 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Dieblich: die dortigen Postämter und in den benachbarten Dörfern und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Seite: 20 Btg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitermarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in eingebundener Form; 25 Btg. in davon abweichender Ausstattung, sowie für alle anderen örtlichen Anzeigen; 30 Btg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1.25 Btg. für örtliche Reklamen; 2.50 Btg. für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme anderer Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechende Nachsch. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorbestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gebühr erhoben.

Anzeigen-Nachweise für die Morgen-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Köpenick 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorbestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gebühr erhoben.

Donnerstag, 13. September 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 465. • 65. Jahrgang.

Die neue russische Krisis.

Kerenski will in Petersburg ausharren!

Um. Rotterdam, 12. Sept. (Fig. Drahtbericht. Jb.) Der „Rotterd. Courant“ meldet aus Stockholm von russischer Seite, die Regierung Kerenski werde anderen Pressenachrichten entgegen in Petersburg ausharren, aber inzwischen die bedeutenden Archive in eine Stadt an der Wolga, wahrscheinlich Rishni Rowgorod, verbringen lassen.

Kornilow's erste Truppenabteilungen bereits 30 Kilometer vor Petersburg!

Br. Haag, 12. Sept. (Fig. Drahtbericht. Jb.) Moskau meldet aus Petersburg: Die Zeitungen veröffentlichten Berichte, nach denen die ersten Truppenabteilungen Kornilow's bereits in Gajshina, 30 Kilometer vor Petersburg, stehen. General Kaledin, der Führer der Don-Kosaken, soll, wie es heißt, die provisorische Regierung ersucht haben, das Ultimatum Kornilow's anzunehmen, andernfalls würde die Verbindung zwischen Moskau und Petersburg abgebrochen werden. „Daily Chronicle“ meldet aus Petersburg: Die von Kornilow vorgeschlagene Ministerliste enthält außer Vertretern der Rechten und verschiedenen Namen unbekannter Leute auch den Namen Aladin, eines Arbeiter-Abgeordneten aus der ersten Duma, der einige Jahre in England geschäftet hat. Kornilow hat dem derzeitigen Ministerpräsidenten Kerenski das Amt als Justizminister angeboten.

Die Strömungen in Petersburg.

W. T.-B. London, 11. Sept. (Meldung des Reuterschen Bureau.) Der Petersburger Berichterstatter der „Daily Mail“ telegraphiert, daß in den letzten Tagen zwei Strömungen herrschten. Es sei der zunehmende Wunsch der intellektuellen Kreise, die vorläufige Regierung zu unterstützen, und die andere sei eine Bewegung unter den Arbeitern, die Hauptstadt zu verlassen und nach den Dörfern zurückzukehren. Die Arbeiter täten dies nicht, weil eine militärische Gefährdung drohte, sondern wegen des Mangels an Arbeit und an Lebensmittel. — In der Gegend der russisch-amerikanischen Gummifabrik kam es zu Unruhen, die von der Miliz unterdrückt wurden. Ein anderer kleiner Anseher wurde von Matrosen unterdrückt.

Kornilow an der Spitze der Friedensbewegung?

Br. Bern, 12. Sept. (Fig. Drahtbericht. Jb.) Gegenüber den Blättermeldungen, daß Kornilow im Sinne habe, noch einmal die russischen Heereskräfte zusammenzurufen, und gegen den Feind zu führen, veröffentlicht das „Berliner Tagblatt“ die völlig abweichende Anschauung, daß Kornilow eingesehen habe, er komme mit der wahnsinnigen Fiktion nicht weiter. Er glaube nicht mehr an die Möglichkeit der Offensive und sei empört über die wachsende Annäherung der englischen Militärmission. Er spielte mit dem Gedanken, sich im Namen des Heeres an die Spitze der Friedensbewegung zu stellen. Der Berichterstatter sieht keine Anschauung auf die Denkschrift Kornilow's vom 16. August, die von der Petersburger Telegraphenagentur vollständig umgedichtet worden sei. Was, was er über die Kräfte, weiter zu kämpfen, gesagt habe, sei unterdrückt worden. Kornilow habe für den sofortigen Frieden auf allen Fronten gesprochen, und das Volk steht hinter ihm.

Die Lage günstig im Sinne Kerenski's?

W. T.-B. Petersburg, 11. Sept. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Der stellvertretende Ministerpräsident Nekrasow erklärte den Vertretern der Presse, die politische Lage wäre als durchaus günstig angesehen werden. Alle Befehlsgeber an der Front, mit Ausnahme des Generals Donikin im Südwesten, der mit dem Generalstab von dem militärischen Ausschuss an dieser Front verhaftet wurde, bleiben der Regierung treu. Die Stadt Pskow ist gegenwärtig im Besitz der Regierungstruppen. Die Regierung glaubt zu wissen, daß die Truppen, die die Abteilung Kornilow bildeten, irreführt waren. Denn man machte sie glauben, daß sie nach Petersburg marschieren würden, um die Hauptstadt von den maximalistischen Elementen zu säubern. Heute kam eine Abordnung des Kosakenregiments von Petersburg an und erklärte, daß das Regiment, nachdem es die Wahrheit erfahren hat, gegenüber der einstweiligen Regierung treu bleiben wolle. Die Regierung ergreift Maßnahmen, um die von Kornilow mitgeführten Truppen über den wirklichen Stand der Truppen zu unterrichten. Es bestätigt sich, daß General Salonski eine große Rolle in der Bewegung gespielt hat, die mit viel Sorgfalt vorbereitet worden war. Über die Resolution der Regierung meinte Nekrasow, daß alle Minister am Orte bleiben würden mit Ausnahme des Wegeministers Turinow und des Landwirtschaftsministers Tschernow, die aus Gründen allgemein politischer Art zurückzutreten beschlossen hätten. In diesem Augenblick, fügte Nekrasow hinzu, kann man unzweifelhaft feststellen, daß das ganze Land für Kerenski ist, der die Revolution gegen den für die Reaktion eintretenden Kornilow verteidigt.

Moskau der Regierung Kerenski's treu.

W. T.-B. Moskau, 11. Sept. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die Besatzungstruppen der Regierung Kerenski's in Moskau sind der Regierung Kerenski's treu geblieben.

Erstinstanz hielten Versammlungen ab und beschloßen, der einstweiligen Regierung treu zu bleiben. Der Gemeinderat von Reskau hat einen Aufruf an die Bevölkerung gerichtet, in dem es heißt, die alte Hauptstadt müsse sich wie ein Mann zur Verteidigung der Revolution erheben und den Bürgerkrieg verhindern. Alle Städte Rußlands sollten sich um die einstweilige Regierung scharen.

Miljukow und Alexejew bieten ihre Vermittlung an.

W. T.-B. Petersburg, 12. Sept. (Drahtbericht. Petersburger Telegraphen-Agentur.) „Rjtsch“ meldet: Miljukow und der frühere Generalissimus Alexejew suchten Kerenski auf und boten ihm ihre Vermittlung zur Verhütung des einseitigen Bürgerkrieges an. Kerenski hielt es indes für unmöglich, mit Leuten zu verhandeln, die das Viech verlegt haben. Er erklärte aber, er sei nicht gegen die Übergabe der Regierungsgewalt an ein neues Kabinett. Dieses könne Verhandlungen mit Kornilow einleiten. Nach einer privaten Besprechung mit den zurückgetretenen Ministern wurde die Ansicht Kerenski's als sicherer Weg zur Unterdrückung der inneren Unruhen angesehen. Der frühere Generalissimus Alexejew wurde als etwaiger Präsident des neuen Kabinetts bezeichnet. Kerenski lehnte indes trotz des Drängens der Stadtvertragsmitglieder ab, die Regierungsgewalt Alexejew anzuvertrauen. Er leitete Verhandlungen mit den Vertretern des Arbeiter- und Soldatenrats ein. Man glaubt, daß die sozialistischen Elemente in der neuen Regierung stärker vertreten sein werden, und daß von den nicht-sozialistischen Mitgliedern nur Terstschenko für das Äußere und Refeklow für die Finanzen ihre Posten behalten werden.

Das Ultimatum Kornilow's.

W. T.-B. Petersburg, 12. Sept. (Drahtbericht. Reuters.) „Jawestia“ schreibt, daß Kornilow in den letzten Tagen, um seinem Vorhaben den Erfolg zu sichern, allmählich die rebo-lutionären Truppen aus Petersburg entfernt hat und durch Kosaken und andere Weiler, auf die er sich verlassen zu können glaubte, ersetzte. Nach den Märschen wußten die Truppen nicht, worum es sich handelte und glaubten, daß ein maximalistischer Aufstand unterdrückt werden sollte. Der Generalissimus Kornilow's Laomski schickte Kerenski ein Telegramm, in dem er ihm mitteilte, daß die Lage an der Front sehr ernst werden würde, wenn die Regierung die Forderungen Kornilow's nicht erfülle. Die Nachricht von dem Ultimatum Kornilow's wurde erst gestern am späten Abend bekannt und verursachte in den politischen und journalistischen Kreisen großes Aufsehen. Der Ministerrat beriet gestern Abend und auch fast während der ganzen Nacht. Auch das ausführende Komitee des Arbeiter- und Soldatenrats versammelte sich gestern Abend, um die Lage zu besprechen. Der Antrag, die vorläufige Dumakommission zu verhaften, wurde mit großem Beifall angenommen.

Der Aufstand vor raschem Zusammenbruch?

W. T.-B. Petersburg, 11. Sept. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Aus zweifelsloser Quelle wird berichtet: Die von Kornilow organisierte Aufstandsbewegung wird fast von der ganzen Hand- und Soesiratsmacht mißbilligt und nähert sich rasch dem Zusammenbruch. Die Befehlsgeber aller Fronten, ausgenommen General Denikin, erklären sich in voller Übereinstimmung mit den militärischen Ausschüssen und den demokratischen Verbänden bei den Truppen, daß sie der Regierung treu bleiben werden. General Denikin und sein Heeresführer wurden in seinem Hauptquartier verhaftet, in dessen wurde den Verhafteten im Interesse der Landesverteidigung der Befehl über die militärischen Operationen nicht entzogen, wurden aber unter strenge Aufsicht der militärischen Ausschüsse gestellt. Die Ostseeflotte sprach sich in ihrer Gesamtheit entschieden für die Regierung aus. Die Kolonnen der Truppen Kornilow's, von denen mehrere in die Aufstandsbewegung auf unerlaubte Weise mit hineingezogen wurden, haben ihren Vormarsch eingestellt, da sie die Verbindung unter sich verloren haben. Einige Führer dieser Kolonnen sind in Petersburg eingetroffen, um die Souveränität zu bitten, ihre Vorgesetzten festnehmen zu dürfen, die die Regierung verraten hätten. Letztere trifft weiter ergreifende Maßnahmen zur Verteidigung Petersburgs gegen jeglichen Angriff, und es ist zu hoffen, daß Blutvergießen vermieden wird. Die zahlreich aus den Provinzen eingehenden Nachrichten zeigen die gleiche Haltung vollkommener Ergebenheit gegenüber der einstweiligen Regierung.

Die französische Kabinettskrisis.

Das vorläufige Scheitern der Kabinettsbildung durch Poincaré.

W. T.-B. Paris, 12. Sept. (Meldung der Agence Havas.) Poincaré hat sich um 1 Uhr morgens in das Elysée begeben, um Poincaré mitzuteilen, daß er seinen Austrag, das neue Kabinett zu bilden, zurückziehe, da es ihm nicht gelungen sei, ein Kabinettsmitglied der nationalen Einheit zusammenzubringen.

W. T.-B. Paris, 12. Sept. (Drahtbericht.) Poincaré hat Poincaré ersucht, seine Bemühungen um die Bildung des Kabinetts fortzusetzen. Poincaré hat sich Bedenkzeit erbeten.

Die Schwierigkeiten der Kabinettsbildung Poincaré's.

L. Berlin, 12. Sept. (Fig. Drahtbericht. Jb.) Die von Havas verbreitete Ministerliste zeigt, mit welcher außerordentlichen Schwierigkeiten der bisherige Kriegsminister zu kämpfen hatte, um ein Konzentrationsministerium zustande zu bringen. Sowohl Poincaré als Clemenceau, die beiden Gegner, keinen übereinstimmend ein Gegengewicht gegen das sozialistische Element in der neuen Regierung gefordert zu haben. Die Sozialisten wiederum scheinen unbefriedigt gewesen zu sein, daß das Arbeitsministerium Groussier übergeben werden sollte, der ganz auf dem rechten Flügel ihrer Partei stand und immer noch die Stockholmer Konferenz bekämpfte. Die Richtung Louquet sollte anscheinend keinen Einfluß auf das Ministerium erhalten. Doch Barthou das Ministerium des Auswärtigen zugebacht wurde, war zweifellos eine Förderung Poincaré's und der gemäßigten republikanischen Parteien. Da Barthou zu den schlimmsten Kriegshechern gehört, hätte seine Berufung ein Festhalten am alten Eroberungsprogramm bedeutet. Um sich seinen fortschrittlichen und pazifistischen Ruf vergehen zu lassen, hatte Poincaré gar zu viele Zugeständnisse an die Revolution gemacht und damit seine Kabinettsbildung zum Scheitern verurteilt. Es wird sich bald zeigen, daß ein Konzentrationsministerium in Frankreich nicht mehr regierungsfähig ist und daß ein Ministerium der Linksmehrheit gebildet werden muß. Wenn nicht alles trügt, wächet sich die französische Krise allmählich zu einer Präsidentschaftskrisis zu.

Gefangene über die ungeheuren Verluste der Engländer in Flandern.

Ein englischer und ein amerikanischer Fliegeroffizier, die am 17. August im Luftkampf abgeschossen wurden, erzählten, wie auch die übrigen englischen Gefangenen, von ganz ungeheuren Verlusten, die sie in der flandrischen Offensive erlitten haben. Hauptächlich habe das deutsche Artilleriefeuer vor dem Sturm eine geradezu furchtbare Wirkung gehabt. Die englische Infanterie hat aber nach ihrem erfolgreichen Vorstoß auf Boellabelle auch unter der eigenen Artillerie schwer zu leiden gehabt, da diese das Feuer nicht genügend vorbereitete. Der Amerikaner äußerte sich dahin, daß die allgemeine Führung nie immer nach Aufeinanderfolgen versagt habe; kein Reich hätte mit einem so schnellen und kraftvoll durchgeführten deutschen Gegenstoß gerahmet. Anstatt auf diesen vorbereitet zu sein, habe man auf englischer Seite nur an das Weiterkommen gedacht. Dabei sei dann die Wirkung des deutschen Maschinengewehrfeuers geradezu verheerend gewesen.

Neue Beweise für die unmensliche Behandlung unserer Gefangenen in Frankreich.

W. T.-B. Berlin, 11. Sept. Aus den bereiteten Aussagen von deutschen Unteroffizieren, die am 20. August aus französischer Gefangenschaft entlassen waren, ergeben sich abermals Beweise für die unmensliche Behandlung der Gefangenen jenseits der Fronten. Um die Ermordeten unter ihnen kümmerten sich die Ärzte kaum. Viele von ihnen wurden überhaupt nicht verbunden. Einer starb nach 8 Tagen an einer Kopfverletzung, aus der noch nicht die Granatsplitter entfernt worden waren. Die Lagerverhältnisse waren denkbar schlecht. Selbst in den strengsten Wintermonaten wurde nicht geheizt. Als einzige Bequemlichkeit befand sich in dem Vorrat eine Anzahl Wasserbüchsen. Dabei lagen die Gefangenen in einem unbeschränkten Zustand. Als direkter Hebel auf alle internationalen Abmachungen muß folgendes Vorwissen bezeichnet werden, als eine Schweizer Kommission zur Besichtigung des Lagers angewandt war. Redigiert waren Vertretergruppen aufgeschoben worden, an deren Decke man eine Drause befristete, eine Verbindung dieser Drause mit der Wasserleitung war aber nicht vorhanden.

Die Hege gegen Schweden.

Die Entente-Pressenote an der Arbeit.

W. T.-B. London, 11. Sept. (Reuters-Meldung.) „Daily Mail“ berichtet aus New York vom 10. Sept.: Die schwedischen Gesandtschaften in Washington und Buenos Aires sind heute mit ablenkenden Erklärungen zum Vorschein gekommen. Sie machen jedoch auf die amerikanische öffentliche Meinung nicht den geringsten Eindruck. Man verlangt allgemein, daß Schweden für den Rest des Krieges auf seine diplomatischen Vorrechte verzichten oder derselben entkleidet werden müßte, ohne Rücksicht darauf, was für Besprechungen die schwedische Regierung auch machen werde. Amerika und die Alliierten könnten den schwedischen Diplomaten in Zukunft nicht mehr gestatten, Chiffrebriefe nach Stockholm zu schicken. Der schwedische Gesandtschaftsträger in Washington soll Lansing gegenüber erklärt haben, daß die Depeschen Burzberg in deutscher, nicht in schwedischer Sprache abgeschickt worden seien. Wenn dies sich bewahrheitet, so werde dadurch das Vorgehen der schwedischen Gesandtschaft in Buenos Aires in den Augen der öffentlichen Meinung nur noch schlimmer.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Pf., auswärtige Anzeigen 35 Pf. die Seite. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufg. zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer. Adlerstr. 53 sch. gr. S. u. Küche sof. 4 Zimmer. Schöne freigeleg. 4-Zim.-Wohn. sof. oder später zu vermieten. Röhrens Philippsbergstraße 90, B. L. B4169 Herderstr. 21, 1. St., in ruhig. Gasse, eleg. 4-Z.-Wohn., mit Bad u. reichl. Rubend., sofort oder 1 Okt. zu vermieten. Alle elektr. Lampen u. Lüster bleiben zur freien Benutzung auf 20. 6. 6 Zimmer. Herrschaftliche moderne 6-Zimmer-Wohn., Erd- u. Rubend., sofort zu verm. Ansehen von 10-12 u. 2-5 Uhr Pörschensstraße 2, 2. Ethen und Geschäftsräume, Wirtschaft, gutgehend, mit Säulen, Stallungen, inmitten der Stadt, zu vermieten. Inob. u. B. 991 an den Tagbl.-Verlag. Möblierte Wohnungen. In schön geleg. Villa im Kurviertel sind 1 auch 2 vorzähl. möbl. Etagen auch Zimmer zu verm. Elektr. 2. Zentralheiz., evtl. Borräte obun. Offert u. B. 994 Tagbl.-Verlag.

Rapellenstraße 40, Villa, eleg. möbl. 3-4-Zim.-Wohnung nebst reichl. Zubehör zu vermieten. Karlsruh. 37 gut möbl. 3-4 Zim. u. Küche, Ball., Sonnenf. Tel. 8-12. Möblierte Zimmer, Marktorben u. Adalfr. 3, 1. gut möbl. Zimmer, elektr. Licht, Balkon, zu verm. Albrechtstraße 24, 1. gut möbl. Zim. u. b. Ringstraße 9, Gock., sch. m. S. Sismardring 11, 1 l., möbl. Zimmer mit Frühstück, auf Wunsch mit ganzer Pension, zu vermieten. Al. Burgstraße 1, bei 719, gut möbl. Zim., Telefon u. elektr. Licht. Friedrichstr. 9 behagl. möbl. Zim. f. 1 o. 2 Pers. mit 30 W., elektr. 2. Kellerrandstr. 54, B. heizb. möbl. W. Rapellenstraße 2 schön möbl. Zimmer mit gutem preisw. Mittagstisch. Karlsruh. 2, S., einr. m. S. m. Kochk. Karlsruh. 35, 1 l. St. 2. Benzler, Sch. m. S. bei. Anz. 6. sof. a. sp. f. bill. Kirchgasse 44, 2. möbl. Zim. m. Pens. Vorstr. 7, 2 l., schon möbl. Zim.

Behagl. möbl. Zimmer, Centralh., elektr. Licht, mit gub. bürgerl. Pension zu b. Mauritiusstraße 8, Restauration Zur Börse. Welt. Herr oder Kricobefehlshaber f. feragame Berpflegung in behaglich. feiner Häuslichkeit Offerten unter D. 993 an den Tagbl.-Verlag. Leere Zimmer, Marktorben u. Goethestr. 7 1-2 l. W., a. Pörsch. Eberstr. 11, Stb. A. Markt. a. b.

Mittelmäßige junge Frau sucht schöne 2-Zim.-Wohn. Off. u. B. 994 an den Tagbl.-Verlag. Ehefrau mit 1 Kind f. 2-Zim.-W., auch Hausverwaltung. Off. u. D. 990 an den Tagbl.-Verlag. 2-3 Zimmer u. Küche von jung. Frau gesucht, am liebsten außer Stadt oder Rheingeb. Off. unter B. 990 an den Tagbl.-Verlag. 3-Zim.-Wohn. für 1. 10. im Stad. Südviertel, gesucht. Off. m. Preis u. B. 993 Tagbl.-Verlag. Dame, Witwe, sucht Wohnung von 3 Zim., Küche, Part. oder 1. Etage, Nähe Kurhaus, für Ende September. Best. Offerten mit Preisangabe u. B. 994 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame mittleren Alters sucht Zimmer mit guter Pension in angenehmer feiner Familie, wo sie sich vormittags beschäftigen könnte. Offerten unter D. 995 an den Tagbl.-Verlag. 400 qm große, gegen Witterungseinflüsse geschützte, verkehrbare Halle zum Unterstellen von Fahrzeugen gesucht. Angebote mit Preis an Städtisches Straßenbauamt Wiesbaden, Rathaus. F 458

Mietgesuche

Einfamilienhaus oder Etage 6 große Z., 2 Wd., zu mieten gef. Ang. u. D. 995 an den Tagbl.-Verl.

Zwei-Familien-Billa

Nur moderne Ein- oder Zwei-Familien-Billa mit großem Garten zu miet. nebst der sofort oder später. Off. u. B. 994 Tagbl.-Verlag.

Wohl. Zimmer mit Kochge. od. Verpflegung in der Nähe vom Markt gesucht. Off. mit Preisang. u. B. 995 Tagbl.-Verlag.

fr. anreich. kräft. Verpfleg., am liebst. bei best. Fam., nebst gut möbl. sonn. aut behag. Zim. in ruh. Geg. Off. m. Preisang. u. B. 342 Tagbl.-Verlag. Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. für 2 Pers., Nähe Adelheidsstraße, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. 994 an den Tagbl.-Verlag.

Sucht gut möbl. Zim., Nähe Kirchgasse. Off. m. Preis u. B. 995 Tagbl.-Verl. Zum 20. September f. Kriegsdienstliche eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang, Nähe Kurhaus oder Bahnhof. Off. m. Preis u. B. 343 a. b. Tagbl.-Verl. Welt. geb. Dame sucht s. 1. Oktober 1-2 neuzeitl. einger. möbl. Zimmer mit Bad u. Küchenbenutzung in guter Gegend. Vierstädter Höhe bevorzugt. Best. Off. unter B. 995 an den Tagbl.-Verlag.

Sucht gut möbl. Zim., Nähe Kirchgasse. Off. m. Preis u. B. 995 Tagbl.-Verl. Zum 20. September f. Kriegsdienstliche eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang, Nähe Kurhaus oder Bahnhof. Off. m. Preis u. B. 343 a. b. Tagbl.-Verl. Welt. geb. Dame sucht s. 1. Oktober 1-2 neuzeitl. einger. möbl. Zimmer mit Bad u. Küchenbenutzung in guter Gegend. Vierstädter Höhe bevorzugt. Best. Off. unter B. 995 an den Tagbl.-Verlag.

Sucht gut möbl. Zim., Nähe Kirchgasse. Off. m. Preis u. B. 995 Tagbl.-Verl. Zum 20. September f. Kriegsdienstliche eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang, Nähe Kurhaus oder Bahnhof. Off. m. Preis u. B. 343 a. b. Tagbl.-Verl. Welt. geb. Dame sucht s. 1. Oktober 1-2 neuzeitl. einger. möbl. Zimmer mit Bad u. Küchenbenutzung in guter Gegend. Vierstädter Höhe bevorzugt. Best. Off. unter B. 995 an den Tagbl.-Verlag.

Sucht gut möbl. Zim., Nähe Kirchgasse. Off. m. Preis u. B. 995 Tagbl.-Verl. Zum 20. September f. Kriegsdienstliche eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang, Nähe Kurhaus oder Bahnhof. Off. m. Preis u. B. 343 a. b. Tagbl.-Verl. Welt. geb. Dame sucht s. 1. Oktober 1-2 neuzeitl. einger. möbl. Zimmer mit Bad u. Küchenbenutzung in guter Gegend. Vierstädter Höhe bevorzugt. Best. Off. unter B. 995 an den Tagbl.-Verlag.

Sucht gut möbl. Zim., Nähe Kirchgasse. Off. m. Preis u. B. 995 Tagbl.-Verl. Zum 20. September f. Kriegsdienstliche eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang, Nähe Kurhaus oder Bahnhof. Off. m. Preis u. B. 343 a. b. Tagbl.-Verl. Welt. geb. Dame sucht s. 1. Oktober 1-2 neuzeitl. einger. möbl. Zimmer mit Bad u. Küchenbenutzung in guter Gegend. Vierstädter Höhe bevorzugt. Best. Off. unter B. 995 an den Tagbl.-Verlag.

Sucht gut möbl. Zim., Nähe Kirchgasse. Off. m. Preis u. B. 995 Tagbl.-Verl. Zum 20. September f. Kriegsdienstliche eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang, Nähe Kurhaus oder Bahnhof. Off. m. Preis u. B. 343 a. b. Tagbl.-Verl. Welt. geb. Dame sucht s. 1. Oktober 1-2 neuzeitl. einger. möbl. Zimmer mit Bad u. Küchenbenutzung in guter Gegend. Vierstädter Höhe bevorzugt. Best. Off. unter B. 995 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime

Rapellenstraße 10 schöne Zimmer, gute Verpfleg.

Feinere Privat-Pension

Billa Paulinenstr. 1, Nähe des Kurhauses. Eleg. Zimmer, Warmwasserheizung, elektr. Licht, Bäder, Telefon, Lift, beste Verpflegung. Für Dauermiet besonders vereinbar. Inh. H. Ebers.

Mietverträge

verfügt im Tagblatt-Verlag, Langgasse 11.

Trauer-Bekleidung

Kleider, Mantel, Röcke, Blusen, Unterröcke etc. Massanfertigung sofort

J. Hertz

Langgasse 30. Fernspr. 365 u. 6470. K154

5 Waggon Tafeläpfel

Pfund 25 und 30 Pf.

eingetroffen in den Verkaufsstellen von

Adolf Harth.

Nachlaß-Versteigerung

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Verwalters über den Nachlaß des Architekten Ludwig Fischer versteigere ich am

Freitag, den 14. September cr., vormittags 9 1/2 Uhr

beginnend, in der Wohnung

11 An der Ringkirche 11

folgende gebrauchte Mobilien-Gegenstände, als:

1 vollständiges Bett, Kommode mit Spiegel, Waschtisch, Nachtkästchen, Kleiderbügel, Schreibstisch, amerikan. Schreibbüro mit Rotationsdruck, Schreibstisch mit Leder, Ottomane, Standuhr mit 2 Sanduhren (Eisen mit Bronze), großer weißer Schrank für Zeichnungen, Zeichentisch, Regale, Zeichen-Instrumente, Bücher, Wert- u. Jagdzeitungen für Neuesten, Meyer's Konversations-Lexikon, Etäble u. Tisch, Nähtisch, eil. Kaffee-, Kopierpresse, 3 über, Spiegel, Gardinen, Kipp- u. Aufstellgegenstände, Glas, Porzellan, Zinn, Bronzen, elektr. Beleuchtungskörper, Küchenschrank, Gasentzunder, gold. Herren-Uhr mit Kette, verschiedene Gold- u. Schmucksachen u. dgl. m. freiwillig anbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Versteigerungstage vor Beginn.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator und beeidigter Taxator

Telephon 2941. Schwalbacher Straße 23. Telephon 2941.

Posten seidener gestrickter Jacken, Wiener Velour- u. Filzhüte, Sonnenschirme zu ermäßigten Preisen. Bitte werden umgearbeitet. Miss Altheimer, Webern. 7.

Wanzen

werden rationell, schnell und sicher vernichtet, kein gänzlich wertloses Ausschüttern; jeder geringste Rest kann sofort wieder benutzt werden. P. H. Schmitt, Erster praktischer Kammerjäger, Rautenhaler Straße 8, Tel. 1 St.

Geflügel

für die Feiertage. Junge fette Gänse, Enten, Hühner und Hähnen. Wilhelm Köbe, Geflügelhandlung, Grabenstr. 34. Tel. 3236. NB. Bestellungen erbitte frühzeitig.

Statt Karten. Netti Krombach Unteroffizier Hans Keller Inf.-Regt. No. 151 Verlobte. Wiesbaden z. Zt. Urlaub Ziegenhain

Gute Louise, Gruppe I, 2 volltrag. Birnbäume abguch. bei Werten, Schwann, Orbenheim.

Wieser, Mädchen 25 Pf., zu haben. Rm. Kleidstraße 41, Papierladen.

20 Schreibmaschinen

neue und gebrauchte, besonders Adler, Continental, Ideal, Stoeber usw., zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. Z. 295 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ria Weyershäuser

Adolf Boehm

Königl. Kammermusiker, z. Zt. im Felda

Verlobte.

Wiesbaden, im September 1917.

Rödesheimer Str. 40, I.

Schwalbacher Str. 43, II.

Nachruf!

Vor einigen Tagen erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser

Elektramonteur

Wilhelm Ruppert

im Alter von 19 Jahren den Heldentod gestorben ist.

Wir betrauern in dem Gefallenen einen fleißigen und braven Arbeiter, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. C. Schneider.

Wiesbaden, den 12. September 1917.

Freitag, den 14. September 1917:

Walhalla

Grosse Jubiläums-Feier

zum 20 jährigen Bestehen der „Walhalla“.

Grosse Doppel-Konzerte :: Grosse Ueberraschungen.

Heute Donnerstag den ganzen Abend Münchener Spatenbräu.
Allabendlich 7 1/2 Uhr im Theatersaal: Vornehmes buntes Theater.

Dresdner Bank.

Ausserordentliche Generalversammlung.

Die Aktionäre der Dresdner Bank werden hierdurch zu einer ausserordentlichen Generalversammlung, welche

Freitag, den 5. Oktober 1917,
mittags 12 Uhr,
im Bankgebäude: Dresden, König-Johann-Straße 3, stattfindet, eingeladen.

Tagesordnung.

- Genehmigung des mit der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen abgeschlossenen Vertrages, welcher die Uebernahme des Vermögens derselben unter Ausschluss der Liquidation gemäß den §§ 305 und 306 H. G. B. gegen Gewährung von nom. M. 71 250 000 vom 1. Januar 1918 ab dividendenberechtigten Aktien der Dresdner Bank unter Bareinlösung des Dividendenscheines der Aktien der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft pro 1917 mit 6 % zum Gegenstand hat.
- Genehmigung des mit der Märkischen Bank in Bochum abgeschlossenen Vertrages, welcher die Uebernahme des Vermögens derselben unter Ausschluss der Liquidation gemäß den §§ 305 und 306 H. G. B. gegen Gewährung von nom. M. 6 000 000 vom 1. Januar 1918 ab dividendenberechtigten Aktien der Dresdner Bank unter Bareinlösung des Dividendenscheines der Aktien der Märkischen Bank pro 1917 mit 5 % zum Gegenstand hat.
- Beschlußfassung über Erhöhung des Grundkapitals um M. 60 000 000 durch Ausgabe von 60 000 Stück vom 1. Januar 1918 ab dividendenberechtigten, im übrigen mit den bisherigen gleichgestellten Aktien zum Nominalbetrage von M. 1000.
- Statutenänderung:
 - Aenderung des § 5 entsprechend dem Kapitalerhöhungsbeschlusse.
 - Nachdem die Inhaber der drei Aktien zu je M. 1000, der Aktie zu M. 1733,33 und der Aktie zu M. 1866,67 diese zusammen nom. M. 8400 betragenden Aktien zwecks Zusammenlegung in sieben Aktien zu je M. 1200 und die Inhaber der vier Aktien zu je M. 2000 dieselben zwecks Zusammenlegung in acht Aktien zu je M. 1000 zur Verfügung gestellt haben, soll § 6 Abs. 1 folgende Fassung erhalten:
„Das Aktienkapital zerfällt in 60 000 Aktien zu je 600 Mark, in 126 690 Aktien zu je 1200 Mark und in 60 000 Aktien zu je 1000 Mark deutscher Reichswährung. Alle Aktien lauten auf den Inhaber.“
 - An Stelle des § 27 Satz 1 des Statuts soll folgende Bestimmung treten:
„Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt. Das Stimmrecht wird in der Weise ausgeübt, daß je zweihundert Mark Nominalbetrag eine Stimme gewährt.“
- Wahlen zum Aufsichtsrat.

Zur Ausübung des Stimmrechts sind nach § 27 der Statuten nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien oder eine Bescheinigung über bei einem deutschen Notar bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegte Aktien spätestens am fünften Tage vor dem Tage der Generalversammlung bei den nachverzeichneten Stellen

- bei der Dresdner Bank in Dresden und Berlin, sowie ihren übrigen Niederlassungen,
- bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,
- bei der Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart,
- bei der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M.,
- bei dem Bankhause L. & E. Wertheimer in Frankfurt a. M.,
- bei dem Bankhause F. A. Neubauer in Magdeburg,
- bei dem Bankhause A. Levy in Cöln,
- bei dem Bankhause Simon Hirschland in Essen,
- bei der Märkischen Bank in Bochum

gegen eine Empfangsbescheinigung hinterlegen und während der Generalversammlung hinterlegt lassen.

Stimmberechtigt sind auch diejenigen Aktionäre, die eine Bescheinigung der Bank des Berliner Kassen-Vereins vorlegen, wonach ihre Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der letzteren nicht mitgerechnet, bei der Bank des Berliner Kassen-Vereins bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt sind.

Dresden, den 11. September 1917.

F 479

Direktion der Dresdner Bank

E. Gutmann. Nathan.

Verkauf von Kartoffeln.

Wegen Aufgabe des Geschäftes No. 63, **Bolz**, Luisenstraße 49, erhalten von heute ab die dafür eingeschriebenen Kunden ihre Kartoffeln in dem Geschäft No. 62, **Schmidt**, Schwalbacher Straße 14. F 459
Wiesbaden, den 12. September 1917.
Der Magistrat.

Grossh. Technische Hochschule zu Darmstadt

Abteilungen für Architektur, Ingenieurwesen, Maschinenbau, Papieringenieurwesen, Elektrotechnik, Chemie (Elektrochemie und Pharmacie), Allgemeine Abteilung (insbesondere für Mathematik und Naturwissenschaften), Kursus für Geometer 1. Klasse, Prüfungen zur Erteilung des Grades eines Diplom-Ingenieurs und der Würde eines Doktor-Ingenieurs, Fachprüfungen, Reichsprüfung für Pharmazeuten und Nahrungsmittel-Chemiker (Gegeenseitige Anerkennung der Diplom-, Vor- und Hauptprüfung in Hessen, Braunschweig und Preußen für den Staatsdienst im Hochbau-, Ingenieurbau- und Maschinenbaufache). Beginn des Studiums im Herbst oder zu Ostern. Aufnahmen vom 17. September bis 25. Oktober. Beginn des Unterrichts 1. Oktober. Programm gegen postfreie Einsendung von 60 Pf., Ausland 80 Pf. F 64
Das Rektorat.

Einmach-Pulver Benzoesaures Natron

hält ohne Zucker eingemachtes Obst vollkommen frisch und haltbar. Riecht: Schokoladen-Aroma. Drogenhandlung, Langgasse 11. 858

Von der Reise zurück.
San.-Rat Dr. Gerheim.

Von der Reise zurück
Dr. Biermer.

Toiletteseife

billig Reichstraße 41, Papierfabrik.
Gute Es- und Entwergebirnen.
Kathgeber, Lehmühle. Tel. 338.

Rhein- u. Taunus-Klub Wiesbaden G. V.

Sonntag, den 16. September:

9. Hauptwanderung.

Platte — Siebenkuppelweg — Jdstein — Hohlstein.
Treffpunkt: Endstation Unter den Eichen 8 Uhr vormittags.
Essen mitnehmen! Nah. d. d. Wanderplan, der an den bekannten Stellen erhältlich. F 417

Züchtige Uniformschneider

auch solche für Änderungen und Ausbesserungen auf ersten Tarif sofort gesucht.

Gebr. Dörner, Mauritiusstraße 4.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiels

Donnerstag, den 13. September.
187. Vorstellung.

Mignon.

Oper in 3 Akten.
Musik von Ambroise Thomas.

Personen:
Wilhelm Meister . . . Herr Scherer
Luthario . . . Herr Ripnis
Philine } Mitglieder der Jung-
} einer reisenden } bauer a. G.
} Schauspiel-Truppe } Herr Haas
Rignon . . . Frau Krämer
Jarno, Sigeuner, Führer einer
} Seiltänzertruppe . . . Herr Becker
Friedrich . . . Herr Herrmann
Der Fürst von Tiefenbach Herr Jollin
Baron von Rosenberg Herr Bernhöft
Seine Gemahlin . . . Frä. Koller
Ein Diener . . . Herr Spieß
Ein Souffleur . . . Herr Lautemann
Antonio, ein alter
Diener . . . Herr Andriano
Nach d. 1. u. 2. Akte je 12 Min. Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 13. September.
Tugend- u. Pünktigerarten gütig.

Am Tretisch.

Lustspiel in 3 Akten von Karl Sloboda.

Personen:
Hugo . . . Hans Flieler
Lea . . . Agnes Hammer
Abel . . . Wilhelm Chandon
Ein Mädchen . . . Elsa Tillmann
Ein Diener . . . Gustav Frohde
Nach dem 1. u. 2. Akte größ. Pause.
Neu einstudiert:

Lottchen's Geburtstag.

Lustspiel in 1 Akt von Lubov. Thoma.

Personen:
Geheimrat Dr. Otto Gjelius,
Univ.-Lehrstuhlprofessor, D. Rustermann
Wittibde, seine Frau, Andree-Huwart
Lottchen, beider Töchter, E. Tillmann
Catherine Gjelius, Schwester des
Geheimrats, Hedwig v. Bendorf
Dr. Traugott Appel, Privat-
dozent . . . Gustav Schend
Babette, Köchin bei
Gjelius . . . Minna Agte
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Versins-Nachrichten.

Wiesbadener Mutterschuh, Herr-
gartenstraße 6, 2. Sprechstunde:
Montag und Donnerstag von
4-8 Uhr, Dienstag u. Freitag von
7-9 Uhr.

Kurbau-Veranstaltungen

am Donnerstag, 13. September.

Vormittags 11 Uhr:
Konzert des Städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Konzertmeister K. Thomann.
1. Choral: „Erschienen ist der herr-
lich Tag.“
2. Ouvertüre zu „Franz Schubert“
von F. v. Suppé.
3. In einem kühlen Grunde, Fan-
tasia von W. Voigt.
4. Rosen aus dem Süden, Walzer
von J. Strauß.
5. Musikalische Täuschungen, Pot-
pourri von A. Schreiner.
6. Kaiser-Regatta, Marsch von
B. Hintas.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr:

- Ouvertüre zur Oper „Die Rose von Erin“ von J. Benedict.
- Ballettmusik aus der Oper „Rienzi“ von R. Wagner.
- Zigeunerständchen von Förster.
- Pastor-Walzer von Jos. Lanner.
- Ouvertüre zur Oper „Traviata“ von G. Verdi.
- Norwegischer Künstler-Karneval von J. Svendsen.
- Finale aus der Oper „Fidelio“ von L. v. Beethoven.

Abends 7 1/2 Uhr.

- Huldigungsmarsch von Wagogr.
- Nachklänge an Ossian, Ouver-
türe von N. W. Gade.
- Fantasia aus der Oper „Eury-
anthe“ von C. M. v. Weber.
- Spanischer Tanz aus „Boabdil“
von M. Moszkowski.
- Ouvertüre zur Oper „Tell“ von
G. Rossini.
- Fantasia aus der Oper „Mignon“
von A. Thomas.

ODEON

Lichtspiele

Kirchgasse 18.

Morgen letzter Tag!

dieses Programms.

Henny Porten

in ihrem neuesten

Meisterwerk

Gefangene Seelen.

Großes fesselndes Drama

in 4 Akten.

Erster Film der neuen

Serie 1917/18.

Allein-Erstaufführung!

Gefangene Seelen — ist,
wie der Titel schon verrät,
ein Lebensroman spannend-
sten Inhalts, der in Ver-
bindung mit dem unver-
gleichlichen Spiel einer
„HENNY PORTEN“ eine
genüchliche Darbietung
allerersten Ranges bedeutet

Großes Monopol-Lustspiel:

„Ihr Papa.“

Köstliches Lustspiel.

3 Akte. 3 Akte.

Melita Petri und

Leo Peukert

in den Hauptrollen.

Vorzügliches Beiprogramm.

Gute Musik.

NB. Im Interesse der Be-
quemlichkeit f. unsere
verehrten Besucher wird
höfl. gebeten, die Nach-
mittagsvorführungen mehr
berücksichtigen und für die
Abendvorführungen sich
Plätze im Vorverkauf an
unserer Kasse ab 2 1/2 Uhr
sichern zu wollen.

Die Abendvorstellungen

beginnen 8.15 Uhr.

Die Direktion.

Thalia.

Kirchgasse 72. • Telefon 6137.

Größtes u. schönstes Lichtspielhaus.

Erstklassiges Künstler-Orchester.

Sam 12. bis 14. September:

Erstaufführung!

Ein Jagdausflug nach Berlin.

Lustspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle:

Paul Heidemann

Ein Lustspiel voll herzerfröhlicher

Romik!

Der nächste Besucher.

Kriminal-Drama in 3 Akten.

Die möblierten Fremde.

Humoreske von Danny Kaden.

Schlößl Tirol bei Meran.

Bräutliches Naturbild.

KGT

Taunusstr. 1.

Vornehme Lichtspiele.

2 bunte Tage.

Flüssiges Eisen.

Hochinteressantes Drama aus der

Welt der Hochöfen.

Der erste Film der berühmten

Heinz-Carl-Holland-Serie.

Hella Moja

in ihrem neuesten Lustspiel

Das Mädels von nebenan.

Eine Komödie der Irrungen.

Glänzende Situationskomik.

Um 6 und 9 Uhr:

Ernst- und heitere Vorträge

sowie

eigene Dichtungen

d. Wiesbadener Schauspieler

Fritz Semmel

(jetzt am Stadttheater Saarbrücken)

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bestimmte Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Gestalt 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Unbestimmte Anzeigen 25 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Junge Arbeiterin u. Schneiderin f. Damenschneiderei gesucht... Kleineres Mädchen, in Spinnarbeiten ausbilden...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Zwei gesunde Mädchen als Stütze zu zwei Damen gesucht... Ein saubere Stundenfrau wird Sonntags wöchentlich 2 Std. gesucht...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Zeitungsträgerin bei gut. Lohn sofort gesucht... Tüchtige Monatsfrau zur Führung einer Nähmaschine...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Tüchtiger Maschinist zur Führung einer Nähmaschine für sofort... Tüchtige Monatsfrau für mehrere Stunden...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Tagblatt-Träger, lationsfähig, zum 1. Oktober gesucht... Fräulein, ausgeb. in einf. u. dopp. Buchführ.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Erstes Spezial-Geschäft sucht vor sofort tüchtige Bilanzierere Buchhalterin... Fräulein, welches Schreibmaschine schreibt...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Ältere Arbeiterinnen sowie Lehrlinge f. keine Damen-schneid. gesucht... Tüchtiges Fräulein u. Manicure dauernd gesucht...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Fräulein als Stütze im Haushalt... Älteres Hausmädchen gesucht... Tüchtiges Mädchen als Stütze...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht... Zeitungsträgerin bei gutem Lohn... Tagblatt-Trägerinnen, lationsfähig...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Tüchtiger Koch, der den Küchenmeister vertreten kann... Köchlein, von guten Eltern, w. das Kochen...

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Verkäuferin für Bijouterie u. Lederwaren... Tüchtige Verkäuferin für erstes Juweliergeschäft... Lehrling, aus guter Familie gegen sofortige Vergütung...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Arbeiterinnen stellt ein... Arbeiterinnen sofort gesucht... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Arbeiterinnen stellt ein... Arbeiterinnen sofort gesucht... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Arbeiterinnen stellt ein... Arbeiterinnen sofort gesucht... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Arbeiterinnen stellt ein... Arbeiterinnen sofort gesucht... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig...

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bestimmte Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Gestalt 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Unbestimmte Anzeigen 25 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Berköffe Privat-Verkäufe... 3 Wochen alte Hesel an vert. Meinen, Geben, Verkauft...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Ge. Kristallglas, Best. Dreifach, gr. Porzellan-Küche, Eich-Bambur, Palmenstand, Kommode...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Arbeiterinnen stellt ein... Arbeiterinnen sofort gesucht... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Arbeiterinnen stellt ein... Arbeiterinnen sofort gesucht... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig...

Männliche Personen. Gewerliches Personal.

Arbeiterinnen stellt ein... Arbeiterinnen sofort gesucht... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig... Arbeiterinnen, tüchtig u. zuverlässig...

Rohhaarlampen für 15 Mk.,
gr. Reichardt 12 Mk., Stehlampe
8 Mk. Steingasse 18, 3 r., nur vorm.

Eine gut erh. rote Plüschgarnitur,
ausgeh. poliert, enthaltend ein Sofa,
2 Sessel, 6 Stühle, von privater
Hand zu verkaufen. Preis 400 Mk.
Off. u. S. 992 an den Tagbl.-Verlag.

1 Sofa, 3 Sessel, 1 Säule
zu verl. Sonntag, 9-1 Uhr, Ver-
tag 7 1/2-9 Uhr, Bender, Moon-
straße 15, 2. Bst.

Schönes Tischenset, Schreibset,
antike Uhr bill. Reichardt 39, 1.

Pol. Sekt., Spiegel, Garderoben-
set, gute Schreibkom., Komode, 2 Sessel,
6 Stühle, 1 Plüschkanapee, 1 Tisch
preiswert. Adelsheimstraße 35, Part.

Eichen-Schrank u. Schreibtisch
zu verl. Adelsheimstraße 44.

Ausgezeichnet, Tisch, gebr. Teppich,
Reisbett zu verl. Taunusstr. 57, 2 l.

Eich. geschm. Tisch (88x143),
eich. Bücherregal f. Lex., eich. Wascht.
mit Wasch. Aufsatz, led. Herd, Koffer,
eif. Verandaofen, verstellb. Tisch u.
Niederstuhl, gepolstert, auch für Arzt
geeignet, Plüschgarnitur, Plüsch-
sofa, zu verkaufen. Händler verb.
Anzusehen von 9-12 Uhr Kapellen-
straße 12, 2 rechts.

Dreih. Schreibtischstuhl m. Lehne
zu verl. Bülowstraße 4, 1 rechts.

Drei Rohrstühle
zu verl. Schornsteinstr. 26, Part. r.

Reiseforb zu verl.
Anzusehen vorm. u. abends, Spiegel,
Dohheimer Straße 57.

Wassermangel u. eif. Pferde-Raff
bill. zu verl. Riederwaldstr. 10, Saur.

Neuer Leiterwagen,
7-8 Reiter Tragkraft, zu ver-
kaufen von 9 Uhr ab, Dohheimer
Straße 23, 2. Bst. 2 links.

Sch. Gasluster, Gaszuglampe, Lyra
bill. Sitviller Straße 1, 3 links.

Gute Gaszuglampe,
eif. Plumentisch, Turngerät zu verl.
Goethestraße 26, 2.

Blum. Gasluster
zu verl. Reichardt 27, 1.

Ein Gasherd mit 2 Kochstellen
zu verl. Alexandersstraße 8, 2.

Gebr. Herd mit Schiff zu verl.
Reichardt 22, b. Müller.

Kleiner Herd 40 Mk.
Wasser, Bücherei 20.

Gut erh. Badewanne
für 10 Mk. Adelsheimstraße 3, 1.

Schiff-Anfang zu verl.
Kapellenstraße 40.

Neu neue Teppich-Reinigungs-
maschine, 2 Schliefl., 1 Piegest., 1 Klavierstuhl
(rot. Blau), 1 St. wasserf. Gummi-
unterl. zu verl. Taunusstr. 41, 1 r.

Part. Linderbüchsen, Rahmenstang.,
2 gr. u. 2 H. Adelsheimstr. 76, Preis.

Bogelheide, 41 cm L. u. H. Käfig
zu verl. Derrmannstraße 6, Part.

2 gesunde große Palmen (Palmis)
billig zu verl. Humboldtstraße 32.

Grube Mist zu verkaufen
Dohheimer Straße 86, im Hofe.

Händler - Verkäufe.

Piano, eif. Instrument,
im Auftrag preisw. zu verl. Piano-
haus, Schwalbacher Straße 1.

Pianos
billig zu verl. Rheinstraße 52, Part.

Dachb. Bett 75 Mk., Waschlum. 28,
gr. g. erh. Küchenherd, 1 Herd, Kleider-
sch., Waschtisch, Decke, Nähmasch.,
eif. Betten zu verl. Kalkstr. 27, 3.

Herrenrad mit Torpedo-Freilast,
Kranken - Fahrrad mit Gummi,
Schneider-Nähmaschine billig zu verl.
Traug. Klaus, Reichardt 15, 2. 4806.

Gaslampen, Fenkel, Brenner, Bl.,
Glühl., Gasofen, Badem., Kochst. u.
Dörr-App. Krause, Wehrstraße 10.

Kaufgehebe

Briefmarken u. Liebigbilderfamml.
kauft Seibel, Reichardt 34, 1 r.

Photogr. Apparat gesucht.
Off. u. S. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Pianinos, Klavier kauf. u. tauscht
Schmid, Rheinstraße 52.

2 große, gut erh. Linoleum-Teppiche
u. ein Divan mit Sessel od. Sofa
mit Stühlen zu kaufen gesucht. Off.
unter S. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Altrentner u. Möbel jeder Art
kauft Seidenreich, Kalkstr. 9.

Gebr. Linoleum-Läufer u. Teppich
kauft Dorn, Nikolaststraße 7.

Ich kaufe immer Betten, Schränke,
Sofas, Ledbetten, Vertikos, Sofas,
Wasserdamp., Kommoden u. alle and.
Möbel, sowie Rohhaarmatr. Otto
Kannenberg, Kalkstr. 27.

Gebrauchter Strohhut
u. Hülf. zu kaufen gesucht.
Off. u. S. 994 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel-Ankauf
stets zu hoh. Preisen. F. Darmstadt,
Kalkstr. 25.

Chaiselongue aus priv. Hand
zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang.
unter S. 994 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Divan
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis
u. S. 298 Tagbl.-Zweigst., Bismarck.

Einige eif. Möbelstücke
für Jim. u. Küche von Priv. zu kauf.
gesucht. Platter Straße 50, Part.

J. Ehepaar f. Kuch.-Anzugstisch,
Vertiko, Kleiderst., Küchenst. u.
2 Kuch.-Anzugstische m. m. Marmor-
platte. Off. u. S. 995 Tagbl.-Berl.

Ausgezeichnet, gut erh. von Privat
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis
nach Luisenstr. 26, 2. Bst. 3 rechts.

Eine gebr. Rohhaarmatratze
u. 1 Divan von Privat zu kauf. gef.
Off. u. S. 984 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Kleider-Rohrplattenteller
zu f. gef. Lorenzstr. 8, S. 9.

Schlichtkorb zu kaufen gesucht.
Kalkstr. 16, 2. Bst. 1 r.

Schmalpurr. leicht. gut. Federwagen
gesucht. Ellenbogenstraße 9.

Gebr. Leiterwägelchen
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis
u. S. 298 Tagbl.-Zweigst., Bismarck.

Damen- u. Herren-Fahrräder,
gebr. Grammophon-Platten 3. l. gef.
Fr. Klaus, Reichardt 15, 2. 4806.

Kranken-Fahrrad
für 12jähr. Jungen zu kaufen gesucht.
Ran. Sedanstraße 7, 1.

Ausgezeichnet
u. Buchstaben einzeln zu kauf. gef.
Diehlstr. Kaiserstr. 1. Telefon 183.

Kaufg. Saure kauft Brotmann,
Kalkstr. 27, Rheinstraße 34, 2. Bst.

Verpachtungen

Für Gärtner.
Obst- u. Gemüsegarten, 113 A., bei
Vierhöfen zu verpachten. Näb. bei
Zimmermann, Riederwaldstr. 55, 2.

Unterricht

Staats. gebr. Lehrerin
erteilt Nachhilfe in allen Fächern.
Angeb. u. S. 995 an d. Tagbl.-Berl.

Staats. gebr. Lehrerin
erteilt Privatunterricht zu mäßigen
Preisen. Schriftliche Angebote unter
S. 994 an den Tagbl.-Verlag.

Erfolgr. Schüler-Nachhilfe
d. erf. Akademiern billig. Off. u.
S. 998 an den Tagbl.-Verlag.

Oberst. der Oberrealschule
erteilt Unterricht an Schülern
unteren Klassen an Volksschule. Off.
unter S. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren - Gefunden

Verloren
Montag Reichardt glatter goldener
Armband. Abzugeben gegen Belohn.
bei Zwickler, Reichardt, Reichardt-
Str. 15. Damen-Uhr mit gold. Band
verloren. Gegen Belohnung abzugeben.
Krautholzer Straße 8, 1 r.

Schlüsselbund verlohren.
Umgehend, verloren. Abzugeben gegen
gute Belohn. Polizei-Direktion.

Kohlenkarte verlohren. Belohnung
Abzugeben gegen Belohnung. Kamen-
berg 30, Lemens.

Schw. Reispinger m. gelb. Flecken
entl. Dohheimer Str. 18, 2. Bst. r.

Geheim. Empfehlungen

Repar. an Fahrrad., Grammophon,
Kinderwagen m. fadgem. u. billige
ausgef. Ersatzteile stets auf Lager.
Traug. Klaus, Reichardt 15, 2. 4806.

Für Kriegsinvalide
empf. sich im Baden, Verpachten
von Möbeln u. f. Möbeltransporte. Rüd.
Borchert, Derrmannstraße 17, 2. Bst.

Tücht. Näherin hat noch Tage frei
zum Ausbess. v. Wäsche u. Kleiden.
Anfert. von Knaben-Anzügen, Tag
2. Bst. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Verchiedenes

Wer leiht 200 Mark
gegen monatl. Rückzahlung od. gegen
möbl. Zimmer? Gefl. Offerten u.
S. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat - Verkäufe.

Bier Milchziegen
zu verl., 2 zu 180 Mk. das Stück, eine
zu 230 Mk. und eine zu 270 Mk.
Bender, Adelsheimstraße 44.

47 Hühner, 7 Schweine,
10 Enten, 2 Ziegen wegen Mangel
an Futter zu verl. Vinzenz Schick,
Wehrstraße 16, 1 rechts.

Damen-Brillianting
zu verl. Anzusehen von 9-12 Uhr
vorm. u. 8-8 Uhr nachm. Händler
verbieten. Reichardt 16, 1 rechts.

Für Liebhaber!
Schönes Perlen-Kollier, Schloß mit
8 Brill., sehr schöne Perle, Knopf
mit Brill., Meistert., Filigran mit
Edelstein, zu verl. Händler verbieten.
Näheres im Tagbl.-Verlag. To

Alte Münzen, Briefmarken
billig. Kalkstr. Derrmannstraße 21, 3.

Schöne Holzim.-Einrichtung
zu verl. Näb. Reichardt 10, Ludwigstr.

Krankenwagen zum Selbstfahren,
Anschaffungspr. 500 Mk., für 180 b.
200 Mk. zu verl. Anzusehen von
10 Uhr an Reichardt 14, Part. r.

Gaslampen,
11. u. 4H. Flurngl. Krml., auch
Petroleuml., weg. Umzug billig zu
verl. Reichardt Straße 31

Bogelheiden, Kinderstuhl,
Kinderbadewanne, eif. Reisbett ab-
zugeben Reichardt 27, 2, 2-5 Uhr.

Händler - Verkäufe.

Selt. Gelegenheits. Pelzwaren.
2 hochlegante neue Seal-Kanin-
Capes (mit Rehragen) u. Muffen,
einige Mantelstücke u. 1 Herrentragen
sind billig zu verl. L. Grosshut,
Bagemannstraße 27, 1.

Pelze!
Neue Wasch-Garnituren billig.
Reichardt, Adelsheimstr. 17, Partierre.

Kaufgehebe
Suche waschbaren, raff. u. stuben-
reinen, nicht zu jungen
Hund.
Off. m. Preis u. S. 993 Tagbl.-Bl.

Frau Stummer
Krauss 19, 2. St., kein Laden,
kauft allerhöchste Preise für Schmuck-
sachen, Brillanten, Edelsteine, Auf-
sätze, Uhren, Pfandscheine.

Hotel-Silber.
Große Speisefässer, große Suppen-
Terrine, Kaffee-Maschine für 80 bis
100 Tassen, zu kaufen gesucht. An-
gebote mit Preisangabe u. S. 985
an den Tagbl.-Verlag.

Pelzgarnituren
auch einzeln, in Knack, Rera, Stants
u. w. kauf. zu allerhöchsten Preisen
Stummer, Krauss 19, 2. St.
,, kein Laden! ,,

Ein unterh. Teppich,
sowie Gasluster zu kaufen gesucht.
Off. u. S. 994 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei große Teppiche
unterhaltene
zu kaufen gesucht. Offert. m. Preis
u. S. 994 an den Tagbl.-Verlag.

Der amtlich berechnete Aufsteiger
kauft von Herrschaften alte

Zahngelbisse,
ob ganze, zerbrochene oder in
Kautschuk gefaßte. Für Weinplatin,
welches der Kriegsmetall-Liefer-
gesellschaft abgeliefert wird, zahle ich
750 per Gramm.

L. Grosshut
Bagemannstraße 27, 1.

!Piano!
sofort oder bis Oktober
zu kaufen gesucht.
Offerten unter S. 297 an die Tagbl.-
Zweigstelle, Bismarckring 19.

Pianino u.
Registerkasse ges.
Off. unt. K. 509 Tagbl.-Verlag

Piano gesucht.
Ang. u. S. 994 an den Tagbl.-Verl.

Gebrauchte Klaviere
zu kaufen gesucht. Offerten unter
S. 991 an den Tagbl.-Verlag.

Nur D. Sipper
Reichardt 11, Telefon 4878.

kauft am besten wegen großen Ver-
kehrs für einzelne Möbelstücke aller
Art, ganze Nachlässe, Gardinen,
Teppiche, Linoleum, Bettfedern,
Rohhaar- u. and. Matratzen, sowie
alle andrangierten Sachen.
Komme auch nach auswärtig.

Bahnungs-Einricht.,
4-5 Zimmer, nur besterhalten, aus
Eridarhand gesucht. Offerten unter
S. 994 an den Tagbl.-Verlag.

Eleg. Schlafzimmer
wird von Selbst gegen Kasse zu f.
gesucht. Händler-Offerten zweifels.
Off. u. S. 994 an den Tagbl.-Verlag.

Gutes Bett mit Rohhaar
u. Thür. Kleiderst. zu f. gesucht.
Off. u. S. 984 an den Tagbl.-Verl.

Kriegers-Wäse
sucht Bettst. u. Kleiderst. u. Tisch.
Off. u. S. 996 an den Tagbl.-Verl.

Sunde 1 od. 2 Rohhaarmatratz.
Off. u. S. 986 an d. Tagbl.-Verlag.

1 od. 2 gebr. Rohhaarmatratzen
gesucht. Off. u. S. 983 Tagbl.-Berl.

Krankenstuhl,
Zimmerkloset, möglichst Lederbezug,
unten Rollen daran, zu erb. zu
kaufen gesucht. Offerten Goben-
straße 5, Steinede.

Ausgelämmte Haare
kauft zu den höchsten Preisen
Robert Waslo, Friseur-Gesellsch.
Emier Straße 44.

Sektorte 5l. bis 30 Pi.
Weintorte 9H bis 10 Pi.
Sektflaschen 15 Pi., alle Sorten
Klischen, Sekt, Rohhaare, Lumpen,
Metalle - höchste Preise.
Sch. Emil. Reichardt. 6. Tel. 6068.

Selt- u. Weintorten
bis zu 30 u. 10 Pi. per Stück.
Klischen, Klischen, Stanniolabfall,
Lumpen, Rohhaare, alte Teppiche,
Kostenträger, auch besetzte und deraf.
kauft stets zu guten Preisen

Acker - Telefon 3930.

1/1 Sektorte 26 Pi.
1/1 Weintorte
bruchfrei, nicht ganz durchbohrt, bis
10 Pi. per Stück, kauft

Schlegel,
Bohl. gen.

Flaschen aller Art,
Lumpen, Papier z. kauf. S. Sipper,
Kraussstr. 23, 2. Bst. 2. Tel. 3471.

Flaschen, Korte, Säge, Kelle
u. w. usw. kauf. S. Sipper,
Reichardt 11, Tel. 4878.

Stein u. Gummiet
zu kaufen gesucht. Reichardtstr. 23.

Gummiet
zu kaufen gesucht. Reichardtstr. 23.

Selbverkehr
Kapitalien - Angebote.

35-36.000 Mk. an 1. Stelle
auf 1. Off. anzuleihen. Karl
Kobemans, Immobilien- u.
Gyp. Tel. 882.

Gute 2. Div., bis zu 30.000 Mk.,
zu kaufen oder zu übernehmen ge-
sucht. Anfragen erb. unter S. 995
an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien
Immobilien - Verkäufe.

Moderne Villa
in schöner Lage zu verkaufen, auch
zu vermieten. Julius Althoff, Adels-
heimstraße 45, 2. Stod.

Landhaus
mit 600 Cmk. Garten, fast inmitten
der Stadt, preiswert zu verl. Lieb.
bel. nach Auslast. v. Eigentümern u.
S. 991 an den Tagbl.-Verlag.

In der Gegend Rassen (Nieder-
bahren) ist ein fast artundiertes

Landgut
mit sehr guten Gebäuden, 96 Tag-
wert besser Grundstücke, darunter
zirka 80 Tagwert Waldung, guter
Richtbestand, schönes Inventar, sehr
groß. Offerten, um den annehmba-
ren Preis von 85.000 Mk. zu verl.
Anzahlung 35-40.000 Mk. Selbst-
käufer wollen sich wenden an Frau
Therese Sauer, zurzeit bei Frau
Danzel, Dredenhelm, Post Zistadt,
bei Hochbaden.

Schöner Garten
mit ca. 60 Stück Obstbäumen sehr
preiswert zu verkaufen. Julius
Althoff, Adelsheimstraße 45, 2. Bst.

Sikeres Steinkohlenfeld
von 3500 Cmk. in Sachsen, soll
weit unter jedem Tage für d. billig.
Preis v. 75.000 Mark verk. werden.
Näheres J. Zmand, Reichardt 2.

Immobilien - Kaufgehebe.

8Mk. neuzeitl. kauf. aus-
gestattet, 7-8 Zim., im Pr.
von 50-70.000 Mk. zu kauf.
gesucht. Ausführl. Angeb. u.
S. 995 an den Tagbl.-Verlag.

Einfamilienhaus
gegen Barzahl von 30-40.000 Mk.
zu kaufen gesucht. Angebote unter
S. 995 an den Tagbl.-Verlag.

Grundstück zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis unter S. 991 an
den Tagbl.-Verlag.

Nachtgehebe
Garten oder Ackerland
nahe der Dohheimer Straße, zu
pachten gesucht. Off. mit Preis u.
Größe u. S. 298 an Tagbl.-Zweigst.

Unterricht
Lehrerin m. Abitur
i. Ausl. gebr., sucht Schüler a. Nach-
hilfe, auch Latein. Preise u. S. 298
an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarck. 16.

Staats. geprüfte Lehrerin wünscht
6-12. Kindern in allen Fächern
Privatunterricht zu geben.
Reilson, Reichardt 11, 3.

Zum Mitunterricht
(2. Schuljahr) Mädchen oder Knabe
gesucht. Nähe Kuthaus. Adresse im
Tagbl.-Verlag. Sy

emmen's 10 sprachliche
andelschule, Neugasse 5
Generalbeleid. Dolm. d. Regier.
5 Buchführungen
3 Stenographien
Schönschrift
20 Schreibmaschinen
v. 8M. monatl., auch briefl.

Höhere
Haushaltungsschule
und Pension

A. Elbers,
Villa Paulinenstr. 1.

Neubeginn des Koch-, Haushaltungs-
u. Handarbeits-Kleiderkursus.
Musik, Gesang, Malen, Literatur,
Kunstgeschichte.

Sprechstunde von 3-5 Uhr nachm.

Gejunden Mittagstisch
für 0,95 empfiehlt „Seimat“, Wies-
baden, Reichardt 11.

Reparaturen eig. elektr. Lichtanl.,
Elektromot. u. Dynamos, Umänder.
von Beleuchtungsst., Reparaturen v.
Telephon- u. Klingelleitungen unter
billigster Ausführung. Obermonteur
Süßler, Reichardt 26, 2. Bst.

Reparatur - Werkstätte
für
Schreibmaschinen
aller Systeme
Becker, Reichardt 2.
Telephon 2684.

Schneiderin
nimmt noch Kunden an im Gomb.
Reichardt 12, 3.

Nagel- u. Schönheitspflege
Frieda Nagel, Taunusstraße 19, 2
Kraus gegenüber vom Kochbrunn

Institut für elegante
Nagel- u. Schönheitspflege
M. Sommerstein,
Dohheimer Straße 2, 1,
nächster Nähe des Residenz-Theaters

Schönheitspflege
Dora Bollinger, Schwab. Str. 14,
am Residenz-Theater.

Institut für Schönheitspflege
Nur für Damen.
Fr. Grete Hoerster, Südingenstr. 4.

Indiv. Schönheitspflege
Mital Small,
Schwalbacher Straße 10, 1.

Frau u. Schönheitspflege.
Sofie Knehl, Ellenbogenstraße 9, 2

Moderne Ind- u. Handpflege
von 11-7 abends. Das. französische
Stunden. Frau Elfriede Reuss,
Reichardt 19, 2. St. links.

Verchiedenes
Für vornehme Vermittlung
suche ich bessere Damen u. Herrn
mit größ. Bekanntheit. Offerten
u. S. 993 an den Tagbl.-Verlag

Hypotheker
sucht zu sofort Vertretung für nach-
mittags in hiesiger Apotheke. Off.
unter S. 995 an den Tagbl.-Verlag

Ein Ahtel Abonnement B.
2. Rang, Mitte, abzugeben. Anfr.
u. S. 341 an den Tagbl.-Verlag.

1/8 Theater-Abonnement
2. Rang, links, abzugeben. Näheres
im Tagbl.-Verlag.

Ich habe 4 Raummeter
Buchen - Knüppelholz
zu schneiden und zu spalten und zu
suchen ein Angebot u. S. 992 an
Tagbl.-Verl., mögl. in dieser Woche

Ein Witwer, 50er Jahre,
70.000 Mk. Vermögen, in Landwirtschaft
sucht sich umgeben wieder zu verm.
mit Berlin gleich. Alters, o. Ähnl.
u. dementsprech. Vermögen bar. Off.
u. S. 993 an den Tagbl.-Verlag.

Adeliger
Gutsbesitzer
(Freiberr), 38 Jahre, ledig, toleranz-
markante Erscheinung, künstlerische,
sportbegeistert, famoser Gesellsch.
wünscht sich zu

verheiraten.
Etw. wäre Vereinigung mit beider
finanzieller ebenfalls unabhängig.
Daneb. Geneigte Zuschriften unter
S. 988 an den Tagbl.-Verlag.
und diskret!